

Zeit der Ernte und des Dankens

Elisabeth von Goldbeck



Nun beginnt das neue Kita- und Schuljahr. Für viele Kinder und Jugendliche ein Start in der neuen Klasse, an der neuen Schule. Für viele Menschen war der Sommer, auch wenn der eigene Urlaub vielleicht schon länger zurückliegt, eine schöne, unbeschwerte Zeit. Selbst wenn die Kinder wieder in die Schule müssen, die entspanntere Sommerzeit vorbei ist und volle Arbeitstage vor uns liegen, tut es manchmal gut, sich bewusst zu machen: Gott hat uns die Zeit geschenkt. Wir müssen nicht in Arbeits- und Urlaubsabschnitten denken, unser Leben ist viel mehr als das. Es wird langsam Herbst. Das Laub an den Bäumen färbt sich nach und nach bunt. Laut etymologischem Wörterbuch ist „Herbst“ verwandt mit „harvest“ (engl.) Zeit der

Ernte, *carpere* (lat.) pflücken bzw. *karpos* (griech.) Frucht, Ertrag – beschreibt aber auch die Zeit des Welkens, des Absterbens. Es gibt viele schöne Gedichte zum Herbst. Natürlich auch von Rainer Maria Rilke:

„Herbsttag“

*Herr, es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die
Sonnenuhren, und auf den
Fluren lass die Winde los.*

*Befehl den letzten Früchten,
voll zu sein; gib ihnen noch zwei
südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin
und jage die letzte Süße in den
schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.*

*Wer jetzt allein ist, wird es
lange bleiben, wird wachen,
lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und
her unruhig wandern, wenn die
Blätter treiben.*

Ja, der Sommer ist vorbei, aber auch der Herbst hat noch Tage voller goldener Sonnenstrahlen.

Es gibt jungen Wein und Zwiebelkuchen und die Äpfel fallen reif von den Bäumen und dann wird es kalt und immer dunkler ... Der Herbst ist die Zeit des Abschieds und auch die Zeit zu überlegen, was uns selbst wichtig ist im Leben – was wir (noch) tun wollen. Der Herbst kann auch zur Zeit des „Sammelns“ werden: Um welche Dinge sollten wir uns wirklich sorgen? Was brauchen wir wirklich für die Zeit, die kommt? Was bleibt?

In der Bibel hat das Wort „Herbst“ hauptsächlich mit der Erntezeit zu tun. Nur in zwei Versen kommt in der Bibel der Herbst vor – dazu kommen noch zwei Apokryphe – z. B. bei Jesus Sirach. Da heißt es in Kap. 33,17: „Ich bin am Werk gewesen wie einer, der im Herbst Nachlese hält – und Gott hat mir den Segen dazu gegeben, dass auch ich meine Kelter füllen konnte.“ Kelter – das klingt nach einem guten Wein. Und nach Dank für das, was mir/uns geschenkt wurde in diesem Sommer, in diesem Jahr, jeden Tag. Ja, auch dafür steht der Herbst: Daran zu denken: Was ist und was war ... Und zu danken: Das war schön. Und: Das durfte ich – bis zum heutigen Tag – ernten in meinem Leben.

Insellounge-Rückblick

Bei unserer inzwischen dritten Insellounge auf Hermannswerder Anfang Juli hatten die Bewohner*innen und die auf der Insel Arbeitenden Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Cocktails zu genießen, auf Liegestühlen zu entspannen und bei einem Salsa-Workshop Spaß zu haben. Wir danken allen, die sich Zeit nahmen.

Potsdamer Orchesterwoche

Bereits zum 48. Mal fand von Ende Juli bis Anfang August die Potsdamer Orchesterwoche statt und erfüllte die Insel mit klassischen Klängen. Während der Probenwoche wuchs unter der Leitung von Matthias Salge ein beeindruckendes Orchester zusammen, das ein anspruchsvolles Programm mit selten aufgeführten sinfonischen Werken erarbeitete. Das zweite von vier Konzerten wurde traditionell in der Inselkirche aufgeführt. Das Publikum erlebte am 1. August ein großartiges Konzert. Was für ein besonderer musikalischer Höhepunkt in unserer Inselkirche! Wir danken herzlich dafür.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Wir feiern Erntedankfest und laden alle herzlich zum Familiengottesdienst am Sonntag, den 5. Oktober in die Inselkirche ein.



Grafik: Robert Kneschke

Mit St. Martin unterwegs

Wir treffen uns am Dienstag, den 11. November um 17 Uhr mit Kindern, Erzieher*innen, Eltern und Großeltern unserer Kita Hermannswerder zur Andacht mit Martinsspiel auf der Wiese hinter dem Haus Hermannswerder 2. Danach zieht der Laternenumzug an der Fährwiese, dem Wasserturm und den Häusern 6 und 6a entlang zur Kirche. Dort teilen wir selbst gebackene Martinshörnchen. Bitte Becher für den Kinderpunsch mitbringen!

Wahl des Gemeindegemeinderates am 30. November

Vorstellung der Kandidat*innen für die Wahl des Gemeindegemeinderates

Den NEUEN Gemeindegemeinderat wählen wir am 1. Advent, im Anschluss an den Gottesdienst, von 11:00 bis 13:00 Uhr in der Inselkirche.

Steffen Bohl

Ich bin 1971 in Treuenbrietzen geboren und getauft worden. In meiner Jugend lernte ich beim Jugendkonvent und auf Kirchentagen auf Hermannswerder sehr viele junge Christen kennen. Unser Gemeinschaftsgefühl gab mir Halt und Zuversicht in unsicheren Zeiten.

Seit 2018 lebt unsere Familie auf Hermannswerder und in der Stiftsgemeinde.

Ich setze mich für die Bewahrung der Schöpfung ein, um der Generation unserer Kinder eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Bei all den wichtigen Aufgaben der Stiftung sollten der ökologische Nachhaltigkeitsgedanke und die Jugendarbeit auf Hermannswerder wieder gestärkt werden. Denn die Zukunft ist wieder ungewiss und gute Mächte und Geborgenheit sind wichtiger denn je.

Josefine Daniels

In diesem Jahr bin ich 74 Jahre alt geworden. Ich habe eine Tochter, die in der Schweiz lebt. Ursprünglich komme ich aus einem katholischen Elternhaus, bin aber 2022 nach einer langen Zeit ohne kirchliche Anbindung der evangelischen Kirche beigetreten. Ich fühle mich in der hiesigen Gemeinde auf Hermannswerder sehr, sehr wohl und beteilige mich als Lektorin aktiv an Gottesdiensten. Gern würde ich mich noch stärker in das Gemeindeleben zur Mitgestaltung des Gemeindeprofils einbringen. Ich würde z.B. gerne an der Verbindung der verschiedenen Generationen mitarbeiten. Beruflich war ich 38 Jahre Lehrerin für junge Menschen mit und ohne Behinderung im Alter von 6 bis 16 Jahren. Meine Unterrichtsfächer waren Sport, Biologie und Englisch. Noch heute bringe ich Grundschulern Schwimmen bei.

Olaf Gutowski

51 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, freiberuflicher TV-Journalist, Regie – Ich bin in Potsdam geboren, neben der Erlöserkirche

aufgewachsen und seit 17 Jahren mit meiner Familie in der Inselkirchengemeinde. Seither bin ich in der Gemeinde aktiv. Nun möchte ich mich erneut der Wahl zum Gemeindegemeinderat stellen, weil mir unsere Inselgemeinde am Herzen liegt. Da möchte ich etwas zurückgeben und im GKR das Gemeindeleben mitgestalten. Meine bisher gesammelten persönlichen und beruflichen Erfahrungen bringe ich gerne weiter ein.

Claudia Horezky

Dipl.-Kauffrau (FH) – Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Grundschulalter. Seit mehr als zehn Jahren sind wir Teil der Gemeinde, die für uns ein geistliches Zuhause geworden ist – familiär, persönlich statt anonym, lebendig und vielfältig. Dafür möchte ich mich sehr gern weiterhin ehrenamtlich engagieren, sowohl mit Angeboten für Kinder und Familien als auch im Gemeindegemeinderat.

Felix Krüger

Gern bin ich dabei, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, zu unterstützen, wo Hilfe benötigt wird, Verantwortung zu übernehmen. Vor 8 Jahren sind meine Frau, zwei Töchter und Sohn mit mir hier auf die schöne Insel gezogen. Seitdem sind wir Mitglieder der Kirchengemeinde Hermannswerder und stolz darauf! Auch wenn wir eine kleine Gemeinde sind, so finde ich den persönlichen Austausch der Gemeindeglieder besonders wichtig. Ich bin Jahrgang 1973, geboren wurde ich in Schwerin. Seit meiner Kindheit fühle ich mich mit der evangelischen Kirche verbunden.

Ulrich Lampe

70 Jahre, Rentner, verheiratet, zwei erwachsene Töchter – Ich möchte mich für eine einladende Gemeinde einsetzen, die aktiv ist für die Menschen auf der Insel und darüber hinaus. Unsere Gemeinde sollte das Gesicht der Insel und der Stiftung mit prägen und mit anderen Gemeinden im Kirchenkreis Potsdam vielfältig zusammenarbeiten.

Burkhard Staabs

Ich bin Burkhard Staabs, verheiratet. Meine Kinder sind schon fast alle erwachsen und aus dem Haus. Das lässt mir mehr Zeit für die Dinge, die mir wichtig sind. In unserer Gemeinde im GKR mitzuwirken, hat mir schon in den vergangenen sechs Jahren viel Freude gemacht und ich möchte ihn gern in den folgenden Jahren weiterhin unterstützen.

Steffen Bohl



Josefine Daniels



Olaf Gutowski



Claudia Horezky



Felix Krüger



Ulrich Lampe



Burkhard Staabs



Der Sommer geht und der Herbst kommt

Frank Hohn

Hatten Sie das Glück, in den letzten Wochen einen Urlaub zu genießen? Hatten Sie die innere Freiheit, sich auf die schönen Dinge des Lebens zu konzentrieren? Konnten Sie neue Energie tanken? Dann sind Sie gesegnet.

Wenn Sie das neue Inselblatt in der Hand halten, zeigt sich der Spätsommer hoffentlich in seinen schönsten Farben. Zugleich scheint unsere Insel wieder neu zum Leben zu erwachen. Schülerinnen und Schüler, Kita-Kinder und Kollegen der Bildungseinrichtungen leisten den Menschen aus den Pflegeeinrichtungen wieder Gesellschaft auf Hermannswerder. Viele neuen Gesichter werden

auf der Insel sein, die Schülerinnen und Schüler des Gesundheitscampus, der Beruflichen Schulen Hermannswerder, des Gymnasiums und die Kinder der Kita und nicht zuletzt die neuen Kolleginnen und Kollegen, die jetzt unsere Insel entdecken. Ihnen allen ein herzliches Willkommen.

Auch im Vorstandsbereich gibt es Veränderungen. Unser kaufmännischer Vorstand Prof. h.c. Schmidt verlässt Hoffbauer, um zukünftig als Vorstand des Diakonissenhauses Teltow für Krankenhäuser tätig zu sein. Für Hoffbauer ist sein Weggang ein Verlust. Wir verlieren nicht nur einen Verwaltungsfachmann und erfahrenen

Vorstand, sondern einen echten Hoffbauer-Freund. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Arbeits- und Lebensweg.

Zum 1. November wird Herr Marc Drescher seinen Dienst als neuer kaufmännischer Vorstand antreten. Er hat sich in einem aufwändigen Verfahren gegen viele Mitbewerber durchgesetzt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Sicher kommt er in den nächsten Monaten auch in Ihrer Einrichtung vorbei. Für die Leser und Leserinnen des Inselblatts stellt er sich kurz vor.

Ich wünsche allen einen guten Start, bleiben Sie behütet!

Herzliches Hallo – ich bin Marc Drescher

Mein Name ist Marc Drescher, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, Vater eines 16-jährigen Sohnes und Besitzer eines Goldendoodles namens Pepe. Geboren und aufgewachsen in Berlin, lebe ich heute mit meiner Familie im Süden der Stadt. Die evangelische Kirche begleitet mich seit meiner Kindheit – ich bin getauft und konfirmiert – Werte, die mich bis heute begleiten.

Mein beruflicher Weg begann mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann, gefolgt von einem BWL-Studium und einer anschließenden Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin. Im Anschluss war ich mehrere Jahre als SAP-Berater tätig, bevor ich verschiedene Positionen im Handels- und Dienstleistungsbereich übernahm – stets mit einem klaren Fokus auf Finanzen,

Rechnungswesen, Controlling sowie IT und Digitalisierung.

Seit 2022 bin ich als kaufmännischer Leiter und Prokurist bei der CURA-Unternehmensgruppe tätig und verantworte dort die Themen Finanzen, IT und Digitalisierung und arbeite daran, Prozesse effizienter und zukunftsfähig zu gestalten.

Doch neben Zahlen, Daten, Fakten sind es vor allem die Menschen in der Pflege, die mich tief berühren und motivieren. Mit Herz und Hingabe für andere da zu sein – ihnen ein Zuhause oder eine gute Zeit zu ermöglichen – das ist für mich sinnstiftende Arbeit, die mich nicht mehr loslässt. Umso mehr freue ich mich, ab dem 1. November als kaufmännischer Vorstand Teil der Hoffbauer-Stiftung zu sein. Es ist mir ein echtes

Anliegen, meine beruflichen Erfahrungen und meine Leidenschaft für sinnvolle Aufgaben in Bildung und Pflege einzubringen. Dabei leiten mich Transparenz, Verantwortung und ein wertschätzendes Miteinander.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen – darauf, gemeinsam Gutes zu bewirken und unsere Zukunft bewusst und wirkungsvoll zu gestalten.



„Sommerabend“ Chorkonzert

Lassen Sie sich zu englischer, französischer und deutscher Chormusik in die Inselkirche einladen und die Sommertage noch einmal an Ihrem inneren Auge vorbeiziehen.

Der Potsdamer Kammerchor singt in der Inselkirche am 13. September um 17 Uhr unter der Leitung von Benno Scheerbarth Werke von Edward Elgar, Benjamin Britten, Fanny

Hensel, Camille Saint-Saëns und anderen.

Der Eintritt ist frei.

Termine

07.09.2025

14:30 Uhr & 16:00 Uhr
Gottesdienst zum Schulanfang mit dem Ev. Gym. Hermannswerder

13.09.2025

17:00 Uhr
Chorkonzert des Potsdamer Kammerchors, Inselkirche

14.09.2025

10:00 Uhr
Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum

24.09.2025

Letzte Hilfe Kurs des Hospizdienstes, Kinderhilfe Potsdam e.V., Lennéstraße 74

08.10.2025

12:00 – 16:00 Uhr
Tag der offenen Tür, Berufliche Schulen Herm.

10.10.2025

15:00 – 18:00 Uhr
Tag der offenen Tür am Ev. Gym. Hermannswerder

10.10.2025

Herbstfest in Ferch. Die Seniorenpflege am Schiellowsee lädt herzlich ein.

21.10.2025

Letzte Hilfe Kurs des Hospizdienstes, Hermannswerder 2c

09.11.2025

Chorkonzert des Landesjugendchors und der Jungen Kantorei, Inselkirche

21.11.2025

Letzte Hilfe Kurs des Hospizdienstes, Pflegestützpunkt Potsdam, Hegelallee 6-10

30.11.2025

GKR-Wahl

07.12.2025

Adventsmarkt

Tage der offenen Türen
an Hoffbauer-Schulen:



Vollendetes Leben



Wir gedenken der Verstorbenen aus unserer Gemeinde und derer, die auf der Insel Hermannswerder von uns gegangen sind.

„Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.“

Psalm 121,2f.



Pfarramt und Gemeindebüro
Hermannswerder 2b
14473 Potsdam

Pfrin Elisabeth von Goldbeck
elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
Tel. 0331 2313 111
Mobil 0160 126 97 35

Kantorin Christina Schütz
Mobil 0160 9626 1947
christina.schuetz@hoffbauer-stiftung.de

Küster David Heinze
Mobil 0172 137 55 11

Impressum

Herausgeber:
Hoffbauer-Stiftung
Hermannswerder 2b | 14473 Potsdam
V.i.S.d.P.: Frank Hohn,
Vorstandsvorsitzender
Redaktion: Heidrun Spengler und
Elisabeth von Goldbeck;
kontakt@hoffbauer-stiftung.de
Fotos: Archiv der Hoffbauer-Stiftung
Das Inselblatt erscheint 4 x/Jahr.

Gottesdienste der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung

07. Sept. | 14:30 Uhr | Gottesdienst zum Schulanfang des Ev. Gymnasiums | E. v. Goldbeck & V. Völkner
07. Sept. | 16:00 Uhr | Gottesdienst zum Schulanfang des Ev. Gymnasiums | E. v. Goldbeck & V. Völkner
14. Sept. | 10:00 Uhr | 13. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum | E. v. Goldbeck & Pfr. i.R. R. A. Markert | 
21. Sept. | 10:00 Uhr | 14. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | E. v. Goldbeck
28. Sept. | 10:00 Uhr | 15. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | E. v. Goldbeck | 
05. Okt. | 10:00 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedankfest | E. v. Goldbeck
12. Okt. | 10:00 Uhr | 17. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | E. v. Goldbeck | 
19. Okt. | 10:00 Uhr | 18. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | Pfr. i.R. B. Ullrich
26. Okt. | 10:00 Uhr | 19. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | E. v. Goldbeck | 
02. Nov. | 10:00 Uhr | 20. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | Pfr. i.R. H.-G. Baaske
09. Nov. | 10:00 Uhr | drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst | E. v. Goldbeck | 
11. Nov. | 17:00 Uhr | Martinstag | Laternenumzug | Start im Hof hinter Haus Hermannswerder 2
16. Nov. | 10:00 Uhr | vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst | E. v. Goldbeck
23. Nov. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag | E. v. Goldbeck | 
30. Nov. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 1. Advent | E. v. Goldbeck | danach GKR-Wahl (s. S. 2)

 Abendmahl  Taufe

Zur Feier der silbernen Konfirmation am 14. September

Am 25. Juni 2000, das war Adamals der erste Sonntag nach Trinitatis, wurden in unserer Inselkirche 12 junge Menschen von Pfr. Andreas Markert konfirmiert. Nun, am 14. September 2025, wollen wir ihre silberne Konfirmation feiern. Gefühlt ist die Konfirmation noch gar nicht

so lange her. Hatten die jungen Menschen nicht eben erst mit Pfr. Markert Gebete und Lieder eingeübt, viel gemeinsam erlebt und diskutiert? Jetzt, ein Vierteljahrhundert nach diesem Fest, sind die Konfirmanden Ende 30 – Menschen mitten im Leben. Wie ist es nun mit ihrem „Ja“

zum Glauben? Was ist aus den eigenen und auch aus den Hoffnungen und Fragen der anderen geworden? Was beschäftigt sie womöglich noch heute? Im Gottesdienst am 14. September wollen wir das bedenken, gemeinsam singen und miteinander Abendmahl feiern.

Kreativwerkstatt Adventsbasteln

Im Oktober und November wollen wir uns im Gemeindesaal zu einer Kreativwerkstatt treffen, um miteinander zu basteln für unsere Kirche in der

Advents- und Weihnachtszeit. Außerdem wollen wir Bastelideen entwickeln für unseren Stand auf dem Adventsmarkt am 2. Advent (7. Dezember).

Die Termine werden noch bekanntgegeben. Wer gerne mitmachen möchte, wende sich bitte an Pfrn. Elisabeth von Goldbeck.

„Vox in lumine“ Chorkonzert

Die Stimme ist das Instrument des Jahres 2025! Auch der Landesjugendchor Brandenburg beteiligt sich an der bundesweiten Initiative

und präsentiert mit seinem Konzertprogramm „Vox in lumine“ den Facettenreichtum der Stimme. Erleben Sie den Langesjugendchor gemeinsam

mit der Jungen Kantorei Hermannswerder (Leitung Matthias Salge) am Sonntag, den 9. November 2025 in der Inselkirche Hermannswerder.

Gruppen & Kreise

Konfirmandenunterricht

7. Klasse – bitte bei Pfrn. Elisabeth von Goldbeck erfragen.

Chor und Instrumentalkreis

Chor: montags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Haus 8a;
Instrumentalkreis: nach Absprache;
Interessierte melden sich bitte bei Christina Schütz: 0160 9626 1947

Andacht Seniorenpflege Hermannswerder

Jeden Donnerstag 10:30 – 11.00 Uhr

